

Riesaeer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 101.

Montag, 4. Mai 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Mittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus zu Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Remittasententgelt werden angenommen. Anzeigen-Entschädigung für die Nummer des Tagesblattes bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 53. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Gesuche um Unterstützung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliotheken sind unter Benützung des nachstehenden Formulars bis zum 1. Juni 1903

labelmäßig anher einzureichen.

Großenhain, am 2. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

811 B.

B.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigentumsverhältnisse.	Verwaltung.	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umfasst Gebäude.	wurde gegründet.	wurde bemittelt.	Bisheriger Beitrag der Gemeinde u.	Betrag des Landesbeitrags.	Bisher bewilligte Staatsbeiträge.
der zu unterstützenden Bibliothek.								

Im Auktionslokal hier kommen

Freitag, den 8. Mai 1903,
vorm. 10 Uhr

200 Fischen Bilde, 1 Platan, 2 Rindenschädel, 2 Antschelchirre, 7 Teppiche, 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Dehlmelwage, 2 Schlafsofa und 1 Bettlöffel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 2. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Grundstücke Schulstraße 19 hier kommen

Sonntag, den 9. Mai 1903,
vorm. 11 Uhr

2 Hobelbänke, 1 Dehlmelwage mit Gewicht, 12 Schubladen, 3 große Sägen, 2 Fuß Cementsäge, ca. 8000 Stück Messingplatten und 100 Feinstergewinde gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 4. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Gasthause zu halten — als Versteigerungsort — kommt

Donnerstag, den 7. Mai 1903,
vorm. 9 Uhr

ein Fahrrad „Ideal“ gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 2. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Die auf Donnerstag, den 7. Mai 1903, vorm. 11 Uhr im Gasthause zur „Hofbahn“ in Jacobsthal anberaumte Versteigerung ist aufgehoben.

Riesa, am 4. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das Einlagenbuch der Sparkasse zu Riesa Nr. 49671, auf den Namen „Gottlieb Jrmel in Wöllitz“ lautend, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Riesa, am 1. Mai 1903.

Der Rat der Stadt Riesa.

Nr. 425 Sp.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Stm.

Mittwoch, den 6.-d. Mitts, 9 Uhr vorm sollen in Kaserne II/68 am Frielehof ein unbrauchbares Offizier- und zwei ausgemusterte Dienstpferde

öffentlich veräußert werden.

6. Feldartillerie-Regiment No. 68.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Arbeiten für den Umbau der Kirche zu Rieberan sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind in Rieberan bei Herrn Schmiedemeister Hagerndt einzusehen, und können Planpreis für Mauer-, Zimmer- und Steinmetzarbeiten zu je 3 Mark, für Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu je 0,50 Mark und für Tischler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zu je 2 Mark dort entnommen werden. Offerten sind bis zum 18. Mai d. J., abends 6 Uhr, versiegelt, portofrei und mit Aufschrift versehen an Herrn Pastor Neumann in Rieberan l. S. einzureichen.

Rieberan, den 1. Mai 1903.

Der Kirchenvorstand.
Neumann, Pastor.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Mai 1903.

— Auf der Rückreise nach Dresden passierte gestern vormittag gegen 11 Uhr Herr Dr. Pöppel kommend Sr. Majestät König Georg die hiesige Eisenbahnstation.

— Aus Anlaß der Rückkehr in sein Sachsenland hatte Herr Apotheker Kule gestern nachmittag folgendes Telegramm an Sr. Majestät König Georg von Sachsen gesandt:

„Ew. Majestät sendet anlässlich der Rückkehr in unser geliebtes Sachsenland die herzlichsten Glückwünsche. In unwandelbarer Treue und Verehrung“

Der kaiserliche Herrin Riesa und Umgegend.

Bernhard Kule, Vorsitzender.

Hieraus ging aus Schloß Wöllitz alsbald folgende Allerhöchste Dankantwort ein:

„Ich danke dem kaiserlichen Herrn Riesa und Umgegend herzlich für die mir zugesandten freundlichen Glückwünsche.“

— Das gestrige Kirchenkonzert hatte sich selber nicht eines so zahlreichen Besuches zu erfreuen, als in anbetrach des Schönen sowohl als auch des guten Zweckes, den es zu fördern bestimmt war, sehr wünschenswert gewesen wäre. Jedemfalls hatte die Baumblüte und das prächtige Frühlingswetter dem Unternehmen stark Abbruch getan. Das Konzert selbst entsprach allenfalls den ziemlich weitgehenden Erwartungen. Die Konzerte von Dorettenlängeln in Heilmann's Orgel, die Orgel aus Goll, die bekanntlich in dem Konzert mitwirkte, sang die Arie für Mezzo-Sopran aus dem Oratorium „Messias“ von Händel, das „Agnus Dei“ aus einer Messe von Mozart und das „Vater unser“ von Carl Krebs. Die Dame verfügt über umfangreiche, gut durchgeführte Stimmmittel und verdiente sich alle Anerkennung. Die Besängerin, die Herren vom rühmlich bekannten „Arion“ brachten zum Vortrag zwei geistliche Lieder: „Gottes ist der Orden“ von Alst und „Pilger auf Erden“ von Peter Cornelius, sowie „Sanctus“ und „Benedictus“ aus der Messe für Männerchor von Franz B. J. Die Orgel und trefflich ausgeführten Gesänge verdienen volles Lob; ganz hervorragend schon war das: „Pilger auf Erden.“ Der ganze herrliche Vortrag wirkte außerordentlich sympathisch. Ungeleitet

Annahme verdienen auch unser moderner Kirchenchor und sein bewährter Leiter Herr Kantor Fischer, sowie Herr Organist Scheffler. Allet sind dieselben gern bereit, mit ihrer Kunst einzutreten, wenn es gilt ein gemeinnütziges Werk zu fördern; sie haben sich damit der Dank aller Riese verdient.

— Seine Excellenz der kommandierende General, General der Infanterie v. Treitschke, gedenkt sich heute Montag, den 4. Mai, abends 10 Uhr 45 Minuten, in Begleitung des Hauptmanns im Generalkorps v. Koppensfeld, von Leipzig nach Riesa zu begeben, um morgen dem Prüfungsschießen des Infanterie-Regiments Nr. 134 auf dem Schießplatz Heidehäuser bei Reithain beizumohnen. Die Rückkehr Sr. Excellenz nach Leipzig erfolgt am 5. Mai nachmittags 2 Uhr 32 Minuten.

— Dem Vernehmen nach ist der bisherige Herr Registratur-Kasse als Stadtschreiber, an Stelle des bekanntlich von hier scheidenden Herrn Scheibe, gewählt worden.

— Heute begann die Ziehung der 5. Klasse 143. Rgl. Sächs. Landeslotterie. Wie bereits früher, so hoffen wir auch diesmal wieder, sofern nicht besondere Störungen eintreten, die Gewinnliste des betr. Ziehungstages bereits abends veröffentlicht zu können, doch läßt es sich nicht vermeiden, daß dadurch hin und wieder eine kleine Verzögerung in der Ausgabe des Blattes eintritt. Im Uebrigen wünschen wir unsern geschätzten, Lotterieliebenden Lesern, daß ihnen Fortuna bei der Ausstellung ihres reichen Gold- und Silberschatzes recht hold sein möge, sollte sie etwa auch und selbst mit einem Glanzstrahl bedecken, so würde auch uns darob gewiß ebenfalls niemand gram werden!!

— Aus Hannover wird uns über die Vorbereitungen zum 14. Deutschen Bundesfesten berichtet: Draußen vor dem neuen Tore wird eifrig gearbeitet, um auf dem Schützenplatze bei dem ehrenden Schützenhause eine Stadt von Buden und Zelten aufzubauen. Diese Stadt soll während acht Tagen Schützen aus ganz Deutschland und selbst Amerika beherbergen; sie wird aber auch eine Pfingstfeier umgebenen Gärten und glücklichen Frohnsinn werden. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Die Schießstände sind wesentlich vermehrt, um allen Schützen Gelegenheit zu geben, ihre Kunst zu zeigen. In der neuen Halle, die 18,50 m tief und 290 m lang ist, werden

8 Pistolen-, 4 Jagd-, 80 Stand- und 60 Feldbänke, also 152 Schießstände eingerichtet werden, welche Schießbahnen, die an der Länge die halbe Länge von 18 Kilometer haben würden, beherrschen. In der großen Halle wird während der Festtage das Rollen nicht verkommen und mit „Aug“ und „Hand“ wird und die zahlreichen und wertvollen Preise gelämpft. Für die Preise ist ein großer Gabentempel erbaut, ein breiter Umgang gibt allen Schaulustigen Platz, um die silbernen und goldenen Pokale, Becher, Besteck usw. in Augenschein zu nehmen. Der Kaiser und fast alle deutschen Fürsten assistieren. Als Haupterholungstätte wird die große Festhalle dienen. Der Lage der Feststadt als Hauptstadt von Niedersachsen entsprechend, wird die Halle in niederländischer Holzarchitektur mit breitem und hölzernem Giebel erbaut. Neben der Festhalle werden Wirtschaftsräume von 72 m Länge und 24 m Breite erbaut. Das Schützenamt, ebenfalls in reizender niederländischer Architektur ausgeführt, hat seinen Platz in der Nähe der neuen Schießhalle gefunden. Die Baukosten sind soweit gefördert, daß sie gegen Ende Mai bereits vollständig fertig sind. Jetzt wird auch schon mit dem Aufbauen der privaten Bierpabste bei dem historischen Wandertell begonnen.

— Das Rgl. Landes-Regimentalkollegium wird in seiner am heutigen Montag, den 4. Mai, vormittags 10 Uhr im Karl-Ludwig-Palais in Dresden tagenden 33. Plenarversammlung zunächst in die Beratung des Entwurfes einer abgeänderten ärztlichen Ehrengerechtigkeitsordnung einreten. Auf der Tagesordnung stehen ferner 1) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Pluders, Maßnahmen gegen die durch die Gesundheitsindustrie entstehenden Gefahren der Bitterverfälschung anlässlich der Krankheitsfälle betreffend; 2) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der ausländischen Arbeiter nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 3) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 4) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 5) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 6) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 7) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 8) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 9) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 10) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 11) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 12) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 13) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 14) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 15) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 16) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 17) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 18) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 19) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 20) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 21) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 22) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 23) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 24) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 25) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 26) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 27) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 28) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 29) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 30) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 31) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 32) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 33) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 34) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 35) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 36) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 37) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 38) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 39) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 40) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 41) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 42) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 43) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 44) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 45) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 46) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 47) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 48) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 49) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 50) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 51) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 52) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 53) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 54) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 55) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 56) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 57) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 58) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 59) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 60) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 61) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 62) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 63) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 64) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 65) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 66) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 67) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 68) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 69) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 70) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 71) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 72) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 73) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 74) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 75) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 76) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 77) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 78) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 79) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 80) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 81) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 82) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 83) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 84) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 85) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 86) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 87) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 88) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 89) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 90) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 91) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 92) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 93) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 94) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 95) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 96) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 97) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 98) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 99) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 100) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 101) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 102) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 103) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 104) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 105) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 106) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 107) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 108) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 109) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 110) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 111) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 112) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 113) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 114) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 115) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 116) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Fabriken nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 117) ein Antrag des Herrn Sanitätsrates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Regimentalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in